

Kartonmodell

Fachwerkhaus im Rhein-Maingebiet

Entwurf angelehnt an ein Haus im Kraichgau
Maßstab 1:90

Das Haus wurde zunächst komplett auf dem Zeichenbrett entworfen und gezeichnet.
Einige wenige Veränderungen und Ergänzungen entstanden am PC.

Version I schwarz-weiß (zur eigenen farbigen Gestaltung)
Version II farbig angelegt, Version III um Rechner colouriert



Vorbild für das Modell ist ein Haus in Eppingen.
(Foto: JR Juni 2012)



(Von der am Rechner überarbeiteten Farbversion gibt es kein Foto)

© Joachim Roßmann

Die Kartonmodelle dürfen nur für eigene private Zwecke verwendet werden.
Für jede andere Nutzung ist eine schriftliche Erlaubnis von mir einzuholen
(jo.rossmann@unitybox.de)

Das Gebäudekartonmodell entstand auf dem Zeichenbrett und wurde dann eingescannt. Manchmal leidet die Passgenauigkeit etwas unter der Scannerqualität. Deshalb empfiehlt es sich manchmal, die Passgenauigkeit vor dem Verkleben zu überprüfen und ggfs. zu korrigieren (innere Bodenplatte, Stützen).

Kurze Bauanleitung:

Der Boden wird in das Haus eingeklebt. Anschließend die aufeinander geklebten Stützteile einsetzen, vorher auf Passgenauigkeit prüfen. Die Ränder des Daches umklappen und festkleben. Die Kanten ankleben und entsprechend zuschneiden.

Zuerst das Untergeschoss zusammenbauen. Die Klebefalze der inneren Stützen zuerst umklappen, dann beide Stützteile zusammenkleben und in das Untergeschoss einbauen. Das Untergeschoss mit der Deckenplatte verschließen.

Wenn das Haus nicht anders in eine Landschaft integriert werden soll:

Das Untergeschoss auf die Grundplatte kleben. Dann die Hangelemente zusammenbauen und ebenfalls entsprechend aufkleben.



Optional: Mit der Schablone kann man eine Abdeckung für alle Hangteile erstellen und individuell gestalten.

Jetzt die beiden weiteren Geschosse zusammenbauen - mit innerer Stütze.

Die beiden Giebel entsprechend knicken und von hinten mit der Stütze versehen. Dann auf das Obergeschoss kleben.

Die Ränder des Dachs nach hinten umknicken und ankleben- nicht die weißen Kanten ankleben, sie sollen nach dem Aufkleben des Dachs auf dem Obergeschoss aufliegen.

Optional: Nach dem Aufkleben des Dachs kann es noch mit Dachkanten versehen werden: aus- und entsprechend zuschneiden, knicken und ankleben.

Zuletzt die Kamine auf das Dach kleben, danach die Geschosse aufeinander kleben.

